

Umwelterklärung 2024 nach EMAS

Berichtszeitraum 1.1.2023 bis 31.12.2023

we protect lives
worldwide

Inhalt.

- 3 Einleitung
- 3 Beschreibung des Unternehmens und des Kontexts der Organisation
- 4 Unternehmensentwicklung
- 5 Unternehmensgrundsätze
- 5 Integriertes Managementsystem
- 6 Benannte umweltrelevante Beauftragte am Standort
- 7 Benennung der wichtigsten rechtlichen Umweltvorschriften und Einhaltung wesentlicher Umweltgrenzwerte
- 7 Beschreibung der wesentlichen Umweltaspekte und -auswirkungen
- 10 Bezugsgrößen und Kernindikatoren zur Umweltleistung
 - Abfall – Zusammensetzung Abfallströme
- 16 Emissionen
 - Treibhausgasemissionen
 - Luft- und Abwasseremissionen
- 17 Allgemeine Kennzahlen und Daten der Organisation
 - Ökonomische Kennzahlen
 - Mitarbeiterzahl
- 18 Produktinnovationen
- 19 Umweltziele und -programm 2023 – 2025 – Statusbericht
- 21 Gültigkeitserklärung
- 22 Impressum
 - schülke weltweit

Einleitung.

Mit der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung informiert schülke über die relevanten Entwicklungen im Umweltmanagement im Geschäftsjahr 2023 für den Standort Norderstedt, sowie über neue Aspekte in den wesentlichen Handlungsfeldern.

Die aktuelle Ausgabe unserer Umwelterklärung 2024 dient als Grundlage des Überwachungsaudits nach EMAS III; weiterführende Informationen finden sich ebenfalls in unserer konsolidierten Umwelterklärung aus dem Jahr 2023 für das Jahr 2022.

Seit 1996 nimmt schülke mit seinem zertifizierten Umweltmanagementsystem regelmäßig an EMAS teil. Das Managementsystem umfasst ebenfalls eine Zertifizierung nach ISO 14001. Das aktuelle Überwachungsaudit berücksichtigt somit die Änderungen des Umweltmanagementsystems gemäß der EMAS-Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.8.2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018 sowie die Anforderungen der DIN EN ISO 14001:2015.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Umweltberichterstattung und nehmen Anregungen und Kommentare jederzeit gern entgegen.

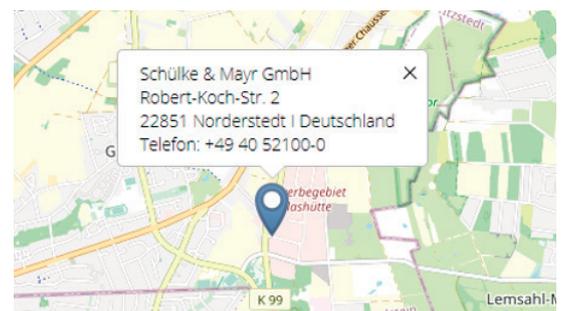
Beschreibung des Unternehmens und des Kontexts der Organisation.

Auf einer Fläche von ca. 8 ha betreibt die Firma Schülke & Mayr GmbH (schülke) am Standort in 22851 Norderstedt, Robert-Koch-Straße 2 ein Werk zur Herstellung von chemisch-pharmazeutischen Produkten. Diese Anlage wurde 1963 in Betrieb genommen und in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich erweitert und modernisiert. Der Standort Norderstedt ist als Störfallbetrieb gemeldet und unterliegt somit den behördlichen Anforderungen nach der Störfall-Verordnung (12. BImSchV).

Schülke gehört seit 135 Jahren zu den führenden Unternehmen im Bereich der Prävention und Bekämpfung von Infektionen. Mit unserer breiten Palette an qualitativ hochwertigen und innovativen Produkten, fachkundiger Beratung und zuverlässigem Service schaffen wir ganzheitliche Konzepte für Infektionsvermeidung in der professionellen Gesundheitsversorgung, für Endverbraucher und den Bereich Life Science.

In unseren vier wesentlichen strategischen Geschäftsfeldern Healthcare, Over the Counter, Life Science und Direct Patient Care tragen wir aktiv zur Sicherheit und zum Schutz der Gesundheit von Menschen bei – im Sinne unserer Mission „Wir schützen Leben weltweit“. Mit unseren starken Marken, wie octenisept®, desderman® oder microshield®, zählen wir zu den internationalen Marktführern.

Das Unternehmen, mit Hauptsitz in Deutschland, beschäftigt heute weltweit mehr als 1200 Mitarbeiter:innen und vertreibt seine Produkte in über 80 Ländern. Vertreten durch 23 Tochtergesellschaften und ein Netz von Vertriebspartnern, betreibt das Unternehmen in den strategisch wichtigen Ländern Deutschland (schülke), Frankreich (Bioxal) und Brasilien (Vic Pharma) drei Produktionsstandorte.



Der Standort von schülke liegt nördlich der Stadtgrenze von Hamburg und gehört zu Schleswig-Holstein.

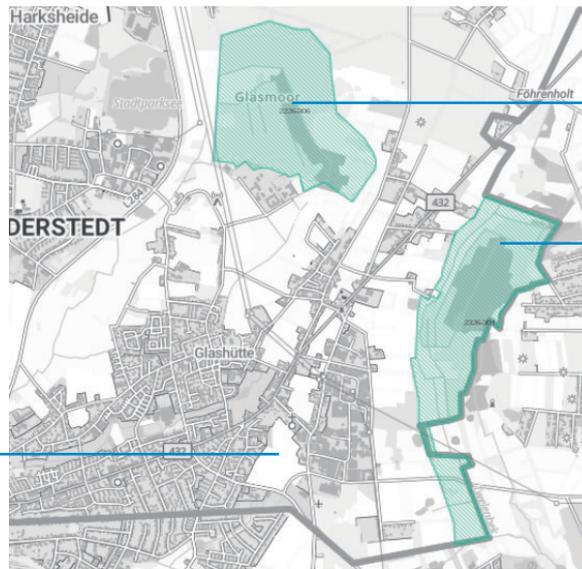
Der Anwendungsbereich der DIN ISO 14001/EMAS und somit auch diese Umwelterklärung gilt nur für den Standort Norderstedt.

Der Standort befindet sich im Gewerbegebiet Glaschütte und liegt ca. 300 Meter von der nächsten

FFH-Gebiete bei uns im Umkreis.

1. UP-SH Verfüg-
bare Kartendienste
(schleswig-
holstein.de)

Schülke & Mayr
GmbH



Glasmoor

Wittmoor

Wohnbebauung entfernt (Ecke Glashütter Kirchweg / Hummelsbütteler Steindamm). Im näheren Umkreis befinden sich zwei FFH – Gebiete.

Wesentliche Stakeholder von schülke sind der Gesetzgeber, die Aufsichtsbehörden, die Nachbarschaft, die Öffentlichkeit, die Beschäftigten, die Kunden, der Eigentümer Athos Konsortium, Fremd-

kapitalgeber sowie Versicherungen.

Die sich daraus ergebenden Aufgaben werden durch unser integriertes Managementsystem gesteuert. Die Überprüfung der Zusammensetzung der wesentlichen Stakeholder und deren Interessen überprüfen wir weiterhin, um ggf. die Unternehmenspolitik anzupassen. Für unsere Nachbarschaft und unser Umfeld agieren wir ökologisch gerecht.

Unternehmensentwicklung.

Nach dem Verkauf der Produktparte der technischen Biozide in 2019 folgte im Sommer 2021 der Verkauf des Geschäfts von Konservierungsmitteln und Additiven für die Kosmetikindustrie. Diese Produkte wurden noch im Auftrag am Standort der Schülke & Mayr GmbH in Norderstedt bis Ende 2022 produziert.

Das Portfolio deckt Produkte wie Desinfektionsmittel für die Wunde, Haut/Hände, Instrumente oder der Flächendesinfektion ab. Unsere Kunden sind beispielsweise Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen, Apotheken, Endverbraucher und die Life Science Industrie. In Deutschland arbeiten Ende 2023 625 Mitarbeitende, davon 573 am Standort in Norderstedt.

Durch den Wegfall der technischen Biozide und der Produkte für die Kosmetikindustrie hat sich die Vergleichsbasis unserer Umweltkennzahlen geändert. Produktionsprozesse und Abläufe wurden dahingehend geprüft, ob sie unter den veränderten Bedingungen optimiert werden können. Diese erfolgreichen Optimierungen (Rückbau-, Stilllegungs- und Neunutzungsmaßnahmen) spiegeln sich in den aktuellen Zahlen der Umwelterklärung, unserer Umweltleistung wider.

Seit 01.11.2023 hat schülke mit dem Athos Konsortium einen neuen Gesellschafter und mit Jan-Dirk Auris einen neuen CEO. Der neue Eigentümer ist sich seiner Verantwortung für das Umweltmanagementsystem bewusst und unterstützt die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Systems.



Verantwortung bedeutet für uns: die Auswirkungen unseres Handelns für Mensch und Umwelt über die Werktoke hinaus zu berücksichtigen.

Unternehmensgrundsätze.

Werteorientiertes und regelkonformes Handeln ist für schülke grundlegend. Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von Vertrauen, Aufrichtigkeit und einem fairen Umgang mit allen unseren Stakeholdern. Der Schutz der menschlichen Gesundheit ist das zentrale unternehmerische Ziel. Deshalb werden die Unternehmensgrundsätze von schülke als fortlaufende Kampagne geschult und durch Pla-

kate auch sichtbar im Unternehmen kommuniziert. Wir erwarten von allen unseren Mitarbeitenden, dass sie stets in Einklang mit unserem Wertesystem, internen Richtlinien und gesetzlichen Vorgaben handeln. Gerne können Sie sich über unsere Werte auf unserer Homepage informieren: Werte – schülke (schuelke.com) beziehungsweise finden Sie diese auch in unserer konsolidierten Umwelterklärung.

Integriertes Managementsystem.

Zur Umsetzung der Firmenpolitik und zur sicheren Einhaltung von rechtlichen und anderen Forderungen betreiben wir seit 1996 ein integriertes Managementsystem.

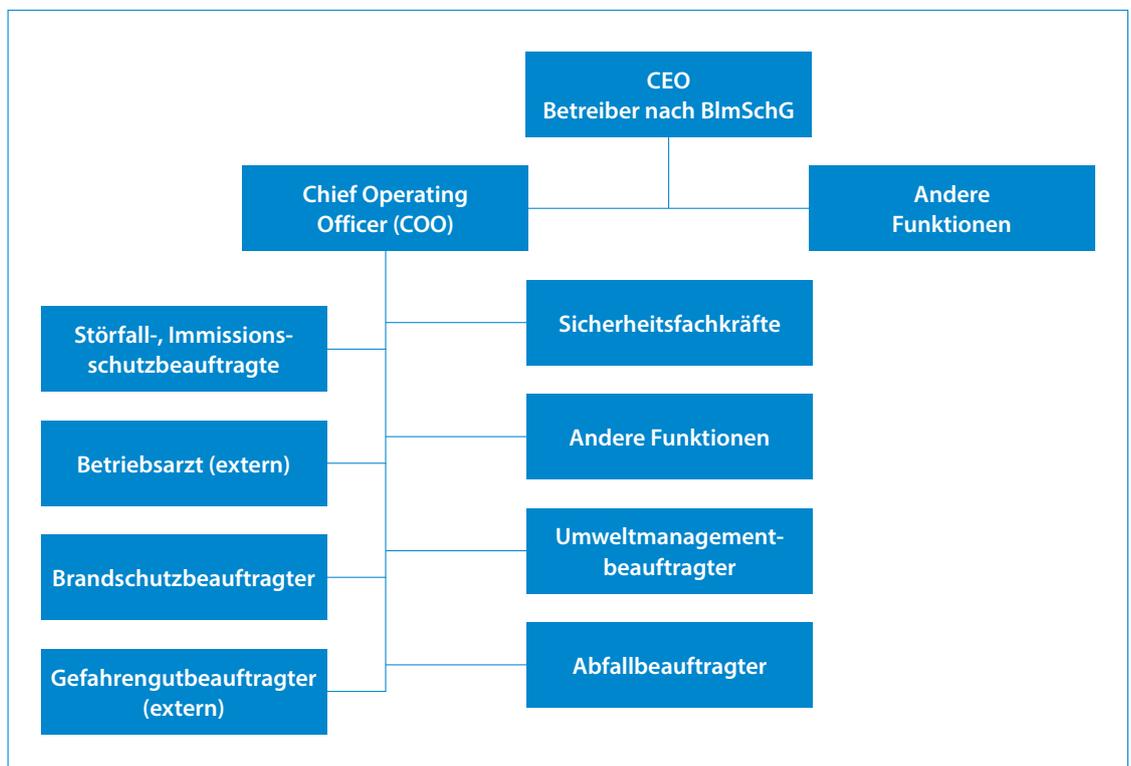
Neben den Verantwortlichkeiten und den internen Abläufen enthält es verbindliche Regelungen unter anderem zu folgenden Themen: Compliance, Personal, Umwelt, Arbeitssicherheit, Qualitätsmanagement und Risikomanagement.

schülke führt jährlich umfassend interne Umweltaudits durch und stellt dabei sicher, dass in einem Dreijahreszyklus jeder Bereich mindestens einmal auditiert wird. Gemeinsam mit dem aktualisierten Verzeichnis der relevanten Umweltauswirkungen und den Daten und Fakten des letzten Jahres bilden die Auditberichte die Grundlage einer Managementbewertung und der Fortschreibung unseres Umweltprogramms. Daraus erstellen wir jährlich eine aktualisierte Umwelterklärung.

Benannte umweltrelevante Beauftragte am Standort.

Liste der Beauftragten
Immissionsschutzbeauftragter gemäß § 54 BImSchG
Störfallbeauftragter gemäß § 58a BImSchG
Abfallbeauftragter gemäß § 54 KrWG
Fachkraft für Arbeitssicherheit gemäß § 5 ASiG
Betriebsarzt gemäß § 2 ASiG
Brandschutzbeauftragter gemäß Ziffer 5.12.3 IndBauRL (Industriebauverordnung)
Gefahrgutbeauftragter gemäß § 1 der Gefahrgutbeauftragtenverordnung
Umweltmanagementbeauftragter nach EU-Verordnung 2018/2026 (EG) (EMAS – Verordnung) Anhang II A.5.3/B.2

Fachliche Organisationsanbindung der gesetzlich Beauftragten mit Umweltschutzrelevanz.



Die vorgenannte Organisationsstruktur bildet die Grundlage für das Compliance-Management bezogen auf das Um-

weltmanagementsystem und begleitet so die Vorschreibung und Weiterentwicklung des Systems mit.

Benennung der wichtigsten rechtlichen Umweltvorschriften und Einhaltung wesentlicher Umweltgrenzwerte.

Als pharmazeutisches Unternehmen müssen wir neben anderen Rechtsnormen natürlich auch die einschlägigen Umweltrechtsvorschriften beachten und einhalten. Wir haben ein Verfahren installiert, das sicherstellt, dass Änderungen von bestehenden und neue Umweltrechtsvorschriften mittels eines Informationsdienstes erfasst und auf Handlungsbedarf geprüft werden. Die Einhaltung der Umweltrechtsvorschriften ist auch Ge-

genstand von internen und externen Audits. Aus diesen Überprüfungen und der Zusammenarbeit mit den Überwachungsbehörden ergeben sich keine Informationen, dass Umweltrechtsvorschriften nicht eingehalten würden. Neben anderen Umweltrechtsnormen sind am Standort folgende Umweltrechtsvorschriften besonders relevant: Immissionsschutz- und Störfallrecht, Chemikalienrecht, Gefahrgutrecht, Wasser- und Abfallrecht.

Beschreibung der wesentlichen Umweltaspekte und -auswirkungen.

Neben den umwelt- und arbeitsrechtlichen Vorschriften hat das Arzneimittel- und Medizinproduktrecht eine große Bedeutung auch hinsichtlich der Umweltauswirkungen, da zur Sicherstellung von arzneimittelrechtlichen Vorgaben zur Qualität und zur Produktionshygiene ein hoher Bedarf an Strom für die Lüftungstechnik und Wasser für die Erzeugung von Wasser pharmazeutischer Qualität einhergeht.

Die Bewertung der wesentlichen Umweltaspekte und ihren Auswirkungen wird bei Schülke durch die Betrachtung u.a. folgender Kriterien sichergestellt.

- Risiko der Nichteinhaltung rechtlicher Vorgaben
- Nichteinhaltung des Standes der Technik
- Schwere der Umweltauswirkung
- Bedeutung für unsere Stakeholder

Daraus resultieren als Ergebnis die Bedeutung (Umweltrelevanz) für Schülke und die Einfluss

Möglichkeit (Details – siehe graphische Darstellung). Diese Bewertung der wesentlichen Umweltaspekte und ihrer Auswirkungen wird jährlich verbal argumentativ aufgrund der aktuellen Datenlage aktualisiert.

Der Kernindikator biologische Vielfalt (Flächenverbrauch – unverändert in den letzten Jahren) wird derzeit als nicht wesentlich eingestuft und in der aktuellen vorliegenden Umwelterklärung nicht berücksichtigt, befindet sich am Standort aber in einer Neubewertung.

Aus der Erfassung und Bewertung der Umweltaspekte durch unser Unternehmen ergeben sich folgende wesentliche Umweltauswirkungen, dabei sind die wesentlichen Umweltaspekte bezogen auf die Emissionen in den Boden und Abwärme aufgrund des Kontextes der Unternehmung als zusätzlich wesentlich mit aufgenommen wurden im Vergleich zum Vorjahr:

Umweltaspekt	Bedeutung für schülke (Umweltrelevanz)	Möglichkeit der Einflusnahme	Graphische Darstellung	Bemerkung und Kernindikatoren (K)
Wesentliche direkte Umweltaspekte / -auswirkungen (Produktion)				
Energieeffizienz	groß	groß	1	Der elektrische Strom wird u.a. zum Betrieb der Lüftungs- und Kälteanlagen, zum Antrieb von Pumpen, Motoren, Kompressoren sowie für die Beleuchtung verwendet. Heizöl und Erdgas werden für die Wärmeerzeugung und zur Erzeugung von Prozessdampf verwendet. K = Energieverbrauch gesamt MWh / Produktionsmenge in t
Materialeffizienz	groß	groß	2	Die Produktionsmenge in t / Produktionsmenge in t + Ausschuss in t
Wasser	mittel	groß	3	Wasser wird zur Erzeugung von Wasser pharmazeutischer Qualität für die Produktion der Produkte sowie für Reinigungszwecke verwendet. K = Wasserverbrauch in m ³ / Produktionsmenge in t
Abwasser	mittel	groß	4	Das Betriebsabwasser besteht aus dem Reinigungswasser der Produktionsanlagen mit abgeleitetem Regenwasser aus den Tankflächen ohne das Sanitärabwasser. K = Betriebsabwasser in m ³ / Produktionsmenge in t
Abfall	groß	groß	5	Abfall entsteht u.a. durch nicht recyclebare Verpackungen von Rohstoffen und Packmitteln, entsteht im Zusammenhang mit der betrieblichen Abwasseraufbereitung, bei der Entsorgung von Produktresten und durch Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen. K = Abfallmenge in t (zur Beseitigung und zur Verwertung) / Produktionsmenge in t
Emissionen in den Boden (Verunreinigungen von Böden)	mittel	groß	6	Aufgrund des Produktportfolios ist das ein wichtiger Umweltaspekt für schülke. Bedingt durch den Versiegelungsstand der Fläche werden keine Bodenproben gezogen. Dennoch findet mittels Brunnenwasserprüfung eine Überwachung statt. Auch andere Tätigkeiten wie Dichtigkeitsüberprüfungen der Abwasserleitungen, Rückhalteeinrichtungen tragen zum Schutz des Bodens bei.
Abwärme (Freisetzung von Energie: Wärme, Abwärme)	mittel	groß	7	Bei der Erfassung der Abwärme gibt es verschiedene Parameter die die Abwärme beeinflussen (Temperaturanstieg, Wärmeleistung, thermische Belastung etc.) schülke erstellt derzeit eine detaillierte Übersichtsliste, um den Abwärmennutzungsgrad festzulegen und kontinuierlich zu verbessern.

Umweltaspekt	Bedeutung für schülke (Umweltrelevanz)	Möglichkeit der Einflußnahme	Graphische Darstellung	Bemerkung und Kernindikatoren (K)
Wesentliche indirekte Umweltaspekte / -auswirkungen (Produktnutzung / Rohstoffgewinnung)				
CO ₂ Erzeugung bei der Herstellung der Rohwaren	mittel	groß	8	Bei der Rohstoffherstellung (Ethanol, Verpackungen und Wirkstoffträger) wird CO ₂ erzeugt. K = enthalten in Scope 3 Emissionen
biologischer Abbau der Produkte, unter anderem zu CO ₂ Emissionen	mittel	mittel	9	Bei der Produktnutzung wird das Produkt verbraucht, Verpackungen und Wirkstoffträger als Abfall entsorgt. K = enthalten in Scope 3 Emissionen
Abfall	mittel	mittel	10	Bei der Produktnutzung wird das Produkt verbraucht, Verpackungen und Wirkstoffträger als Abfall entsorgt. K = enthalten in Scope 3 Emissionen

Darstellung der bedeutenden Umweltaspekte/ -auswirkungen.



Intern werden zur Analyse der Umweltdaten und zur Bewertung auch Verhältniskennzahlen verwendet. Die Abhängigkeit ist aber rechnerisch nicht eindeutig, deshalb werden im nächsten Kapitel die

Umweltdaten als Absolutwerte und im Verhältnis zur hergestellten Produktmenge dargestellt und kommentiert.

Bezugsgrößen und Kernindikatoren zur Umweltsleistung.

Bezugsgrößen	Fluss	Einheit	Bezug	Daten (absolute Zahlen) und KPI			Vorjahr (%)
				2021	2022	2023	
Produktionsmenge	Output	t		35.405	34.910*	27.865	-20,2%
Rohstoffe	Input	t		21.332	20.422	11.992	-41,27%
Durchschnittliche Monatstemperatur	n.a.	°C		9,7	10,7	10,8	n.a.

*Zahl in UE 2023 für den Zeitraum 2022 war 33.789 – Abweichung resultiert aus fehlerhafter SAP-Berechnung (Softwarefehler).

Indikator	Fluss	Einheit	Bezug	Daten (absolute Zahlen) und KPI			Vorjahr (%)
				2021	2022	2023	
Energie							
Gesamt	Input	MWh		25.323	24.292	20.162	-17,0%
- Dampf	Input	MWh		8.364	7.608	5.097	-33,0%
- Wärme	Input	MWh		8.155	7.274	6.901	-5,1%
- Strom	Input	MWh		8.804	9.409	8.164	-13,2%
Kennzahl		MWh/t	Produktionsmenge	0,72	0,70**	0,72	+2,86%
Wasser							
Gesamt	Input	m ³		92.356	105.637	75.374	-28,62%
- davon im Produkt	Input	m ³		15.479	16.376	16.822	n.a.
Kennzahl		m³/t	Produktionsmenge	2,61	3,03**	2,69	-11,22%
Abwasser							
- Betriebsabwasser	Output	m ³		39.267	35.935*	20.695	-26,21
Kennzahl	Output	m³/t	Produktionsmenge	1,11	1,03**	0,74	-28,16%
- Prozessabwasser	Output	m ³		29.019	38.259	27.235	-28,81%
Gesamtmenge aus Prozessen	Output	m ³		68.286	74.194	47.930	-35,40%

*Zahl in UE 2023 für den Zeitraum 2022 war 36.435m³ - Abweichung resultiert aus Fehlberechnung der Gesamtzahl.

** aufgrund des Softwarefehlers in SAP bei Bestimmung der Bezugsgröße Produktionsmenge wurden die gebildeten Kennzahlen für 2022 aktualisiert.

Indikator	Fluss	Einheit	Bezug	Daten (absolute Zahlen) und KPI			Vorjahr (%)
				2021	2022	2023	
Material							
Ausschuss	Output	t		191,4	296,4	181,4	-38,8%
Kennzahl	Output	%	Produktionsmenge	99,4	99,16**	99,36	+0,20%
Abfall							
Gesamt	Output	t		3.179	3.795	1044,43	-72,49%
Kennzahl	Output	t	Produktionsmenge	0,092	0,108**	0,037	-65,74%
- zur Beseitigung	Output	t		2.519	3.086	624,05	-79,8%
- zur Verwertung	Output	t		660	709	420,38	-40,71%
- Anteil an gefährlichen Abfälle nach AVV ¹⁾	Output	t		2.726	3.327	675,00	-80,82%

¹⁾AVV – Abfallschlüsselnummer

*Zahl in UE 2023 für den Zeitraum 2022 war 36.435m³ - Abweichung resultiert aus Fehlberechnung der Gesamtzahl.

**aufgrund des Softwarefehlers in SAP bei Bestimmung der Bezugsgröße Produktionsmenge wurden die gebildeten Kennzahlen für 2022 aktualisiert.

Kommentar zur Entwicklung der Kernindikatoren.

Indikator	
Produktionsmenge	Der Rückgang ergibt sich aus dem Verkauf der Teile des Produktportfolios und dem damit verbundenem Rückgang der auslaufenden Auftragsherstellung. Auch wirkten sich die hohen Lagerbestände der Kunden aus Coronazeiten auf die Nachfrage aus.
Rohstoffe	Der Rückgang ergibt sich wie bei der produzierten Jahresmenge aus der Verschlankung des Portfolios.
Dampf	Nach Korrektur der Verbräuche mit den monatlichen Durchschnittstemperaturen bleibt der Rückgang nahezu gleich (30% nach Korrelation vs. 33% absolut). Die Senkung des Dampfverbrauches geht einher mit dem durch den Wegfall des Produktportfolios prognostizierten Rückgangs um 30%. Die Senkung des Dampfverbrauchs hat in den kommenden Jahren weiter eine hohe Priorität.
Wärme	Der Rückgang von 5,1% reduziert sich durch Temperaturkorrelation auf etwa 3,6%. Durch bessere Steuerung und Monitoring der Wärme verbrauchenden Anlagen lässt sich der Rückgang erklären. Die Senkung des Wärmebedarfs hat in den nächsten Jahren hohe Priorität.
Strom	Der Stromverbrauch ist um 13,2% gesunken. Aufgrund des kühlen Sommers wurden die Kälteanlagen noch nicht unter Volllast gebraucht. Auch greifen viele verschiedene Maßnahmen, um den Verbrauch zu senken (Absenkbetrieb am Wochenende etc.). Die optimale Steuerung des Stromverbrauchs der Anlagen (Kühlung, Klima, Druckluft) wird weiterhin ein Schwerpunkt des Energiemanagements darstellen.
Wasserverbrauch	Der spezifische Wasserverbrauch ist um 11,2% gesunken. Dies liegt vor allem am Rückgang der Produktion, sowie der Optimierung der Reinigungsprozesse. Durch weitere Optimierung der Prozesssteuerung soll der Wasserverbrauch weiter optimiert werden.
Abwasser	Der spezifische Abwasserverbrauch hat sich weiter um 28,16% verringert. Die Ursache liegt u.a. an der Optimierung der Reinigungsprozesse (Kampagnen und Chargengröße) sowie des Rückgangs der produzierten Jahresmenge.
Materialeffizienz	Die Materialeffizienz ist leicht gestiegen und im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin sehr hoch.
Abfall	Der Rückgang um 65,74% ergibt sich aus dem Wegfall der Abfälle bei der Herstellung der kosmetischen Produkte, diese fielen in 2023 nicht mehr an.

Abfall – Zusammensetzung Abfallströme.

Die gefährlichen Abfälle sind mit einem „*“ an der Abfallschlüsselnummer (AVV) gekennzeichnet.

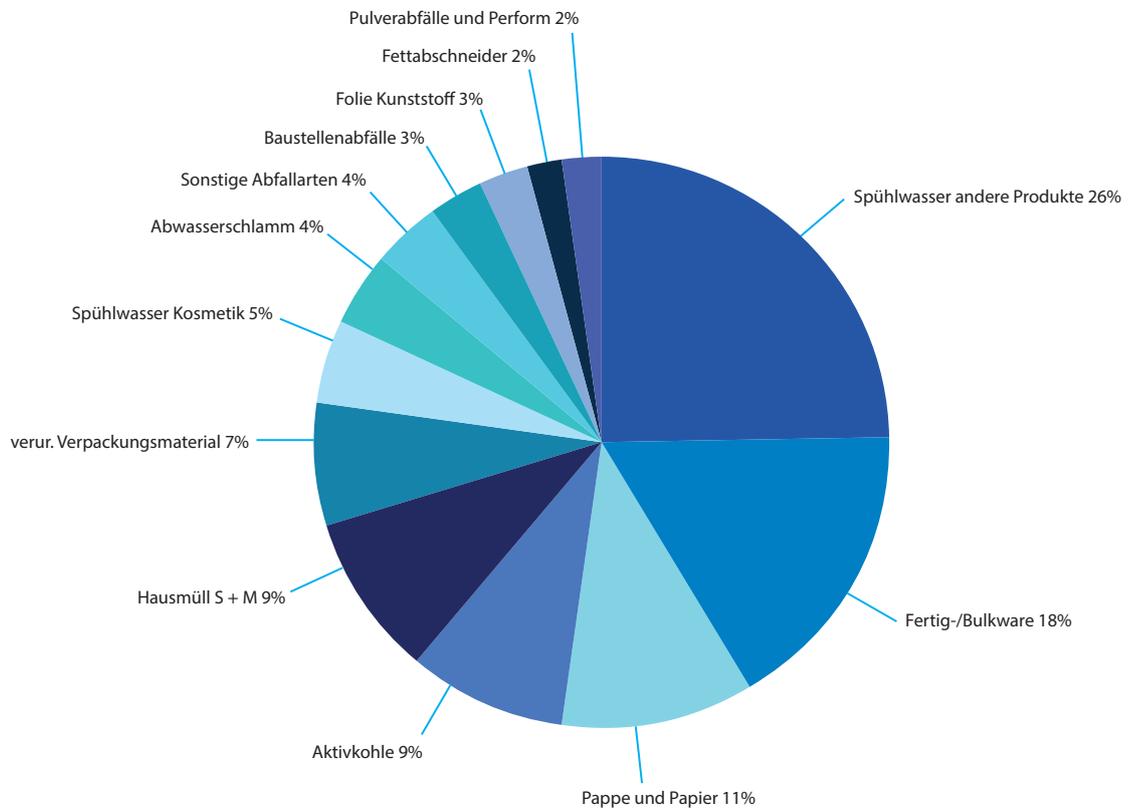
Übersicht der Abfälle zur Verwertung.

Abfall zur Verwertung			
AVV Nr.	Abfallart	Tonnen	Prozentuale Veränderung zu 2022
070609*	Aktivkohle	90,94	-61%
200101	Altakten	3,6	14%
200133*	Altbatterien	0,581	keinen Wert
170904	Baustellenabfälle	34,484	-49%
200108	Bioabfall Küche	10,8	-6%
170603*	Dämmstoffe aus künstlichen Mineralfasern	2,07	17%
160216	Datenträger	0,094	keinen Wert
160214	Elektroschrott	4,585	-14%
20204	Fettabscheider	23	7%
150102	Folie Kunststoff	28,36	-57%
200301	Hausmüll + SM	92,79	-30%
150103	Holz unbehandelt	6,84	-77%
200123*	Kühlgeräte	0,42	75%
150102	Verpackung aus Kunststoff	2,32	keinen Wert
200121*	Leuchtstoffröhren	0,16	-67%
150110*	Metallfässer giftig	3,41	-12%
150101	Papier und Pappe	116,26	-23%
160504*	Spraydosenabfälle	0,11	-72%
Gesamtmenge zur Verwertung		420,824	

Übersicht der Abfälle zur Beseitigung

Abfall zur Beseitigung			
AVV Nr.	Abfallart	Tonnen	Prozentuale Veränderung zu 2022
190814	Abwasserschlamm	41,84	keinen Wert
160601*	Bleibatterie	0,788	keinen Wert
070601*	Fertig/Bulkware	181,37	-37%
070609*	Filterplatten und Beutel	1,6	-65%
160506*	Laborchemikalien	0,05	-100%
070603*	Laborlösemittel	0,37	-57%
150102	Mikrobiologieabfälle	4,32	36%
160508*	Pulverabfälle und Perform	16,77	-44%
070601*	Spülwasser andere Produkte	260,12	-78%
070601*	Spülwasser Kosmetik	49,22	-43%
150110*	verunreinigte Verpackungsmaterial	67,46	-21%
Gesamtmenge zur Beseitigung		623,908	

Prozentuale Verteilung Abfallmengen 2023.*



Eine Analyse der prozentualen Verteilung der Mengenanteile der Entsorgungsfractionen im Vergleich zum Vorjahr verdeutlicht weiterhin bestimmte Trends, die sich im Laufe der Zeit fortsetzen. Insbesondere zeigen sich deutliche Konstanz und Stabilität in bestimmten Bereichen.

Im Vergleich zum Vorjahr weist der Anteil von Spülwasser mit 26% an der Gesamtentsorgung den höchsten Anteil am Gesamtmengenaufkommen auf.

Ebenfalls ist der Anteil von Fertig- und Bulkwaren weiterhin hoch und hat sich im Vergleich zum Vor-

jahr in der Abfallmenge nur gering verändert. Aktivkohle und Hausmüll bilden mit je 9% Mengenanteil einen weiteren hohen Anteil am Gesamtmengenaufkommen.

Die Recyclingstoffe Pappe/ Papier und Folie sind ebenso mit einem hohen Mengenaufkommen vertreten.

Die fortlaufende Überwachung und Analyse der prozentualen Verteilung der Entsorgungsfractionen sind von Bedeutung, um Trends zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

*Bei den einzelnen Prozentangaben handelt es sich um auf ganze Zahlen auf- oder abgerundete Werte. Darum ist die Summe nicht exakt 100%.

Emissionen.

Treihausgasemissionen.

Die CO₂-Emissionen nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHGP) werden für den ganzen Lebenszyklus für die gesamte schülke-Gruppe ermittelt. Danach machten die vorgelagerten und nachgelagerten CO₂-Emissionen (Scope 3) den größten Teil aus.

Mit der Einreichung der schülke Klimaziele bei SBTi im Frühjahr 2023 ging eine umfassende Analyse des weltweiten ökologischen Fußabdrucks von schülke für das Jahr 2021 voraus: Die Emissionen in den Scopes 1, 2 und 3 wurden erfasst, aus-

gewertet und es wurde eine Basislinie festgelegt, um die Fortschritte zu verfolgen.

Auf Basis der CO₂-Emissionen des Basisjahres 2021 und für alle 3 genannten Scopes hat schülke konkrete Ziele (Reduktion der Scope 1+2 Emissionen als kombiniertes Ziel um 42% und Reduktion der Scope 3 Emissionen im Bereich Purchased Goods and Services um 25%) zur Reduktion der Emissionen bis zum Jahr 2030 ausgearbeitet – und diese Ziele sind in 2023 von SBTi validiert worden.

	2020	2021	2022	2023
Scope 1 (tCO ₂ e)	3.338,26	3.415,59	3.524,51	2.973,54
Scope 2 lb (tCO ₂ e)	3.690,61	3.510,87	3.353,53	2.551,86
Scope 2 mb (tCO ₂ e)	3.690,61	3.510,87	0*	0

*seit 01.01.2022 beziehen wir am Standort in Norderstedt 100% grünen Strom

Luft- und Abwasseremissionen.

Umweltparameter	Grenzwert	2021	2022	2023*
Flüchtige organische Substanzen gem. TA-Luft	20 mg/m ³	2,0	4,7	2,7
Adsorbierbare organische Halogenverbindungen (AOX) gem. Abwassersatzung Norderstedt	0,5 mg/m ³	0,02	0,03*	0,04

*Durchschnittswert im Auslauf der Abwasseraufbereitungsanlage

Allgemeine Kennzahlen und Daten der Organisation.

Ökonomische Kennzahlen.

	2020	2021	2022	2023
Umsatz der schülke Gruppe (Mio. €)	432	389	433,2	388,6

Mitarbeiterzahl.*

	2020	2021	2022	2023
Mitarbeiterzahl Norderstedt **	842	740	672	625
Mitarbeiterzahl weltweit	1322	1127	1204	1183

*Mitarbeiterzahl wird als Headcount (HC) angegeben, nicht als FTE (Full time equivalent).

**Mitarbeiterzahl am Standort inklusive Außendienstmitarbeiter.

Produktinnovationen.

Wir verfolgen das Ziel, unser Produktportfolio durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe, recyclingfähiger Materialien und Verpackungen, bei gleichbleibend hoher Produktqualität und

-sicherheit, nachhaltig zu optimieren. Folgende Produktinnovationen wurden im Berichtszeitraum (2023) realisiert:

Produkt	Innovation	Umweltrelevanz
mikrozid® universal wipes green line maxi	Markteinführung eines weiteren, alternativen Produktes zur Flächendesinfektion mit dem vollen Fokus auf Nachhaltigkeit.	Im Gegensatz zu herkömmlichen medizinischen PET-basierten Desinfektionstüchern hinterlassen die neuen Maxi-wipes dank des innovativen Vliesstoffs mit VEOCEL™ Fasern einen um bis zu 30% reduzierten CO ₂ -Fußabdruck. Zudem reduziert die optimierte Verpackung mit 90 Tüchern den Plastikmüll um 18% im Vergleich zu der großformatigen premium Variante mit 80 Tüchern. Die um 12,5% höhere Palettenauslastung sorgt für nachhaltigen Transport und Lagerhaltung. Verwendung von Ökostrom für die Herstellung der Lotion und der Verpackung. Kurze Transportwege durch Verwendung von Komponenten vornehmlich aus Deutschland.
desderman®	Ausbau des Anteils an Agrarethanol im Produkt desderman® mit dem Ziel, den Einsatz von Ethanol aus fossilen Quellen zu minimieren.	Hauptbestandteil von desderman® ist Ethanol. Schon im Jahr 2014 haben wir begonnen, Ethanol aus nachwachsenden Rohstoffen einzusetzen. Der Anteil ist kontinuierlich gewachsen und seit 2023 setzen wir zu 100% nachhaltiges Ethanol ein.* Das eingesetzte pharmazeutische Agrarethanol (zu 90% aus EU-Landwirtschaft) ist chemisch identisch mit Ethanol, das aus fossilen Quellen stammt. Die Zusammensetzung, Verträglichkeit und Wirksamkeit von desderman® hat sich also nicht geändert, aber die Nachhaltigkeit ist verbessert worden. Nachhaltigkeit bedeutet auch, auf alles zu verzichten, was nicht notwendig ist. Darum ist desderman® farb- und duftstofffrei. Weiterhin nutzen wir an unserem Produktionsstandort in Deutschland ausschließlich Ökostrom.

*Anteil kalkulatorisch ermittelt.

Umweltziele und -programm 2023–2025. Statusbericht.

Von 13 geplanten Maßnahmen wurden 10 gestartet, 2 beendet und 1 noch nicht begonnen. Aktuell ist gut zu erkennen, dass schülke mit den ergriffenen Maßnahmen auf einem guten Weg ist, die gesetzten Ziele bis 2025 zu erreichen. Im laufenden Jahr 2023 sind die Einsparungen in absoluten Werten betrachtet sehr hoch, setzt man diese

Zahl aber mit der vergleichsweise niedrigen Produktionsmenge ins Verhältnis, werden die Jahre 2024 und 2025 zeigen, ob die Einsparmaßnahmen greifen, besonders bezogen auf sich ergebende höheren Verbrauchswerte resultierend aus behördlichen Anforderungen (Klimatechnik).

		Termin	Status
Produktlebenszyklus: Reduktion der SCOPE 3 CO₂-Emissionen			
Maßnahme	Vermehrter Einsatz biobasierter Rohstoffe und Packmittel	12.2025	Kontinuierliche Verbesserung siehe auch Punkt 12
Umweltziel Energie: Senkung des Energieverbrauchs mindestens um 1% jährlich auf Basis 2022 (Die Maßnahmen sollen einen weiteren Anstieg des Energieverbrauchs durch erhöhte Hygieneanforderungen bei der Arzneimittelproduktion überkompensieren)*			
Maßnahmen	Aufgrund des veränderte Produktportfolios Durchführung einer Bedarfsanalyse für die effiziente Nutzung von Dampf und Wärme	12.2023	Erledigt
	Basierend auf der durchgeführten Bedarfsanalyse Ersatz der Dampf- und Wärmeerzeuger (bereits budgetiert)	12.2024	Projekt gestartet, neues Enddatum 12.2025
	Auf Basis der neu installierten Messsysteme (06.2023) Analyse und Optimierung der Steuerung raumluftechnischer Anlagen und Stromverbraucher	12.2023	Analyse ist erfolgt, Optimierungen befinden sich in der Umsetzung
	Ergänzung des Betriebsmittelstandards für die Beschaffung neuer Pumpen hinsichtlich der Vorgabe der Energieeffizienz E4	12.2023	Erledigt
Umweltziel Wasserverbrauch: Senkung des absoluten Wasserbrauchs um 5% jährlich auf Basis 2022*			
Maßnahmen	Verringerung der Spülwasserverluste bei der Erzeugung von Wasser pharmazeutischer Qualität durch Prozessoptimierung	12.2024	Kontinuierliche Verbesserung durch kleine Projekte
	Optimierung der Reinigungsprozesse in der Herstellung	12.2025	Kontinuierliche Verbesserung durch viele kleine Projekte
	Optimierung zweier Herstellbereiche hinsichtlich Reinigung durch Installation einer weiteren CIP-Station	06.2025	Projekt gestartet (Masterplan BE05/06)

*Das Ziel den Energieverbrauch um jährlich 1% zu senken passt nicht mehr zu den sich geänderten strategischen Managementzielen (Wachstumsstrategie) von schülke da dieses Konzept auf absolute Zahlen basiert, so dass mit dieser Umwelterklärung eine Zielneuformulierung vorgenommen wird. Das Ziel im Bereich Energie ist es in den nächsten Jahren, die Energieeffizienz unserer Anlagen und Prozesse anhand definierter Maßnahmen und Projekte zu steigern. Das Gleiche gilt für unsere Umweltziele im Bereich Wasser und Abwasser, auch hier werden die Ziele auf Effizienzsteigerung bzw. normalisierte Werte angepasst.

		Termin	Status
Umweltziel Abfallvermeidung: Senkung der spezifischen Abfallmenge um 50% auf Basis 2022. Durch den Wegfall der Produkte für die Kosmetikindustrie wird bereits ein Rückgang der spezifischen Abfallmenge um 40% erwartet.			
Maßnahmen	Erweiterte Trennung von Bauabfällen	06.2024	Die Optimierung der Abfälle wird im laufenden und kommenden Jahr weiter vorangetrieben – Anpassung Datum bis 12.2025
	Erarbeitung eines Konzeptes zur Verringerung der Entsorgungsmenge für Spülwasserabfälle	06.2024	Kontinuierliche Verbesserung durch kleine Projekte
	Verringerung des Einsatzes von IBCs durch Lagertanknutzung	12.2023	Erledigt
Umweltziel Abwassermeidung: Senkung der spezifischen Menge des Betriebsabwassers um 4% jährlich auf Basis 2022 *			
Maßnahme	Optimierung von Spülprozessen in der Herstellung	12.2024	Einzelne Projekt sind gestartet bzw auch schon umgesetzt, weitere folgend und werden bis 12.2025 umgesetzt
Erhöhung des Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstseins aller Mitarbeitenden			
Maßnahme	Einführung eines digitalen Schulungsmoduls für alle Mitarbeitenden	06.2024	Wird Mitte 2024 gestartet und soll bis 12.2024 umgesetzt sein (Articulate)

*Das Ziel den Energieverbrauch um jährlich 1% zu senken passt nicht mehr zu den sich geänderten strategischen Managementzielen (Wachstumsstrategie) von schülke da dieses Konzept auf absolute Zahlen basiert, so dass mit dieser Umwelterklärung eine Zielneuformulierung vorgenommen wird. Das Ziel im Bereich Energie ist es in den nächsten Jahren, die Energieeffizienz unserer Anlagen und Prozesse anhand definierter Maßnahmen und Projekte zu steigern. Das Gleiche gilt für unsere Umweltziele im Bereich Wasser und Abwasser, auch hier werden die Ziele auf Effizienzsteigerung bzw. normalisierte Werte angepasst.

Gültigkeitserklärung.

Der unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter Dr. Axel Romanus (DE-V-0175), zugelassen für den Bereich 21, bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort Norderstedt der Schülke & Mayr GmbH mit der Registrierungsnummer DE 150-00003, wie in der vorliegenden Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009, ergänzt durch die Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 vom 28. August 2017 sowie der Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 vom 19.12.2018, über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Der Standort im Sinne der EMAS ist: 22851 Norderstedt, Robert-Koch-Straße 2.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

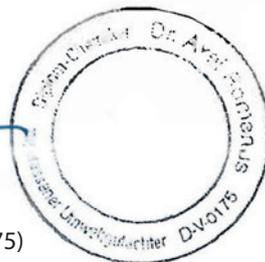
- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, ergänzt durch die Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 und (EU) Nr. 2018/2026, durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen, und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden.

Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird zum Mai 2026 erstellt. Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung herausgegeben und validiert.

Laboe, den 28.05.2024



Dr. Axel Romanus
Umweltgutachter (DE-V-0175)
Gorch-Fock-Ring 24
24235 Laboe

Impressum.

Herausgeber

Schülke & Mayr GmbH

Ansprechpartner

Annett Keizer

Umweltmanagementbeauftragte der Schülke & Mayr GmbH

Robert-Koch-Str. 2

22851 Norderstedt

E-Mail: annett.keizer@schuelke.com

Konzeption/Redaktion

Schülke & Mayr GmbH

Gestaltung

Storybord GmbH, München

Standort Hamburg

Stand: Mai 2024

schülke Gruppe

we protect lives worldwide



schülke ist mit über 20 Tochtergesellschaften und Produktionsstandorten in Deutschland (schülke), Frankreich (Bioxal) und Brasilien (Vic Pharma) präsent. Unternehmen mit spezifischen Anwendungsfeldern und Märkten wie die Prosenio GmbH, Vesismin Health und Wet Wipe A/S gehören ebenfalls zur schülke Gruppe.*

* Stand September 2022

Mehr Informationen unter www.schuelke.com

Schülke & Mayr GmbH
22840 Norderstedt | Deutschland
Telefon +49 40 52100-0
www.schuelke.com

 youtube.com/schuelkeChannel
 linkedin.com/company/schulke-&-mayr/